

GEMEINDEAMT SCHLINS

Bezirk Feldkirch (Vorarlberg)

6824 Schlins, den 18. März 1981

Fernruf Schlins (05524) 9317
Spar- und Darlehenskasse Schlins D 19
Postsparkassenkonto Wien 5641
Sparkasse der Stadt Feldkirch 1258

Zahl:

Verhandlungsschrift

Betrifft:

=====

über die am Montag, 16.3.1981 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene

8. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Erich Jussel als Vorsitzender, Vizebrgm. Albert Hartmann, die Gemeinderäte Reinold Begle, Ing. Hans Amann und Dr. Erwin Sonderegger sowie 12 Gemeindevertreter und der Ersatzmann Werner Dingler

Entsch. abwesend: GV Bruno Salzmann

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 8. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

E r l e d i g u n g e n

1. Die Verhandlungsschrift der 7. Sitzung vom 26.1.1981 wird genehmigt.
2. Die rückwirkende Inkraftsetzung der am 26.2.81 beschlossenen Verordnung über eine Änderung der Abfallordnung wird aufgehoben. Sie tritt am 1.4.1981 in Kraft.
3. Über das vom VlbG. Landtag beschlossene Gesetz über die Aufstellung und den Betrieb von Spielapparaten wird keine Volksabstimmung verlangt.
4. Die Sanierungsarbeiten im Friedhofteil A, wodurch die Grabsteine auf durchgehende Fundamentmauerwerke zu stehen kommen, werden an den Bestbieter, Firma Karl Schwer, Steinmetzmeister, Bludenz, um den Offertpreis von S 187738,- inkl. MWSt. übertragen. Die offerierten Preise gelten bis zur Fertigstellung der Arbeiten als Fixpreise. Der Grabenaushub für die Fundamentmauerwerke wird in Eigenregie geleistet. Gleichzeitig wird der Fa. Lothar Tomaselli, Nenzing, der Auftrag zur Durchführung von Verputzarbeiten an der Friedhofmauer nach Angaben des Baumeisters Ing. Manfred Steinhauser erteilt. Der Mehraufwand auf der Vst. 817/619 wird aus Kassabeständen gedeckt.
5. Auf Grund von Anträgen des Bauausschusses werden nachstehende Punkte einer Erledigung zugeführt:
 - a) Die Gehsteigführung vom Haus Hauptstraße 48 (ab Sennerei-straße) bis zum Haus Hauptstraße 58 und ab Hotel Krone bis zur Abzweigung in die Quaderstraße erfolgt nach dem Vorentwurf II vom 11.10. 1980. Die in diesem Bereich vorgesehenen Anlagen für die Versorgung und Entsorgung sind bei der Planung und Ausführung nach den vorhandenen Projekten zu berücksichtigen. (Stimmenverhältnis 17:1 (Anton Bickel)).

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~NICHT ÖFFENTLICH~~ —.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 7. Sitzung vom 26.1.1981
2. Aufhebung der rückwirkenden Inkraftsetzung der Verordnung lt. Beschluß vom 26.1.1981, Punkt 3
3. Beschlußfassung über eine Volksabstimmung über das vom Vorarlberger Landtag beschlossene Gesetz zur Aufstellung und den Betrieb von Spielapparaten (Spielapparatengesetz)
4. Vergabe von Sanierungsarbeiten im Friedhof links beim Haupteingang
5. Beschlußfassung über Anträge des Bauausschusses:
 - a) Gehsteigführung Hauptstraße ab Sennereistraße bis zum Fußweg Merz und ab Hotel Krone bis zur Einbiegung Quadernstraße nach dem Vorentwurf II vom 11.10.1980
 - b) Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung der WC-Anlagen und Instandsetzung der Dachrinnen im Schulhaus
6. Beratung und Beschlußfassung über Grundangelegenheit Lorünser
7. Beratung und Beschlußfassung über die eingebrachten Anträge zum Flächenwidmungsplan
8. Berichte
9. Anfragenbeantwortung

SITZUNG

Sitzungstag:

16. März 1981

Sitzungsort:

Gemeindeamt-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder *)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erich Jussel	Bruno Salzmann	dienstlich verhindert
Niederschriftführer: Siegfried Jenni Reinold Begle Dr. Erwin Sonderegger Elmar Kalb Friedrich Walter Alfons Matt Ing. Siegfried Stähele Erich Gabriel Walter Amann Albert Hartmann Josef Mähr Mag. Helmut Amann Otto Bont Anton Bickel Franz Rauch Alois Ehrenberger Ing. Hans Amann Werner Dingler		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO**) war ~~nicht~~ gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Der Bauausschuß wird beauftragt, die Ausschreibung der Vorplatzgestaltung beim Postamt durchzuführen.

- b) Der Auftrag zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus sowie für die Instandsetzung der Dachrinnen wird an Ing. Manfred Steinhäuser vergeben.
6. In der Grundangelegenheit mit der Fa. Lorünser konnte nach mehreren Verhandlungen ein Kompromiß dahingehend erzielt werden, daß die genannte Firma für die im Zuge des Gehsteigbaues in der Bahnhofstraße erhaltene Teilfläche von 182 m² einen Ablösebetrag von insgesamt S 20.000,- bezahlt. Die Genehmigung dieser Abmachung erfolgt einstimmig.
7. Vor Eingang in die Beratung über die eingebrachten Anträge auf Änderung des Flächenwidmungsplanes wird über Raumplanung prinzipiell diskutiert. Es sollen im wesentlichen jene Grundsätze beibehalten werden, welche bei der Beschlußfassung über die Erstaufgabe des Flächenwidmungsplanes zur Anwendung gekommen sind.

Über die Änderungsvorschläge wird wie folgt beraten und abgestimmt:

Antrag Nr. 1: Fidel und Paula Studer, Hauptstraße 78

Der Änderungsvorschlag wird mit 16:2 Stimmen abgelehnt (Anton Bickel und Josef Mähr)

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzellen liegen in landschaftlich exponierter Lage. Die Widmung als Baugebiet ist aus raumplanerischen Gründen abzulehnen.

Antrag Nr. 2: Peter Ammann, Walgaustraße 35

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Das Grundstück ist als Bauplatz geeignet und voll erschlossen.

Antrag Nr. 3: Peter Ammann, Walgaustraße 35

Dem Änderungsvorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Antrag Nr. 4: Mathilde Dörn, Hauptstraße 21

Otto Dörn, Hauptstraße 21

Hugo Dörn, Hauptstraße 22

Dem Änderungsvorschlag wird mit 14:3 Stimmen dahingehend entsprochen, daß entlang der Hauptstraße ein Streifen von 30 m Tiefe im Baugebiet zu verbleiben hat. Dagegen Erich Gabriel, Albert Hartmann und (Josef Mähr), Werner Dingler befangen.

Änderung laut Beschluß vom 30.3.81, Pkt. 1:
Dagegen Otto Bont statt Josef Mähr

Antrag Nr. 5: Robert Jussel, Hauptstraße 82

Unter Vorsitz des Vizebürgermeisters

Der Änderungsvorschlag wird mit 17 Stimmen abgelehnt. Brgm. Erich Jussel befangen.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzelle liegt in der überörtlichen Freifläche (Grünzone) des Walgtaus, LGB1. 9/1977.

Antrag Nr. 6: Matt, Hartmann, Amann, Dörn, Böckle (Umlegungsgebiet Quadern)

Dem Änderungsvorschlag wird mit 15 Stimmen stattgegeben. Albert Hartmann, Alfons Matt und Walter Amann befangen.

Antrag Nr. 7: Herbert Rauch, Römerweg 7

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzellen 1118 und 1120/1 sind für Bauplätze geeignet und voll erschlossen.

Antrag Nr. 8: Roswitha Ammann und Gerlinde Walter, Walgaustr. 35

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Die im Vorschlag angeführten Grundparzellen sind für Bauplätze geeignet und voll erschlossen.

Antrag Nr. 9: Ing. Lothar Jussel, Bregenz, Fluh 4

Dem Änderungsvorschlag wird mit 17:1 Stimmen stattgegeben. Dagegen Anton Bickel.

Antrag Nr. 10: Josef Rauch, Walgaustraße 31

Der Änderungsvorschlag wird mit 16 Stimmen abgelehnt. Dr. Erwin Sonderegger und Alfons Matt befangen.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzellen 505 und 506 sind nicht erschlossen. Nach Vorlage eines Umlegungsplanes für die Bauerwartungsflächen und eines Erschließungsplanes soll dem Änderungsvorschlag stattgegeben werden.

Antrag Nr. 11: Josef Rauch Walgaustraße 31

Dem Änderungsvorschlag wird mit 16 Stimmen stattgegeben. Dr. Erwin Sonderegger und Alfons Matt befangen.

Antrag Nr. 12: Valerie Schuster, Walgaustraße 57

13: Maria Schlichtherle, Walgaustraße 69

14: Josef Franz Wolf, Feldkirch-Tosters, Im Brühl 32

Maria Luise Novzari, Wels, Südtirolerstr. 12a

Die Änderungsvorschläge werden einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundstücke könnten nur schlecht erschlossen werden und würden einer generellen Erschließung des Gebietes Balotta Schwierigkeiten bereiten.

Antrag Nr. 15: Agrargemeinschaft Schlins

Dem Änderungsvorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Antrag Nr. 16: Maria Egg, Quadernstraße 18

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzellen liegen in der überörtlichen Freifläche (Grünzone) des Walgauer, LGB1. 9/1977.

Antrag Nr. 17: Gertrud Schnetzer, Jagdbergstraße 44

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzelle liegt in der überörtlichen Freifläche (Grünzone) des Walgauer, LGB1. 9/1977.

Antrag Nr. 18: Ernst Ammann, Hauptstraße 16

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzelle ist als Bauplatz geeignet und voll erschlossen.

Antrag Nr. 19: Werner Sonderegger, Rösberg 15

Dem Änderungsvorschlag wird in einem Ausmaß von 30 m Breite entlang der Grundstücksgrenzen Gp. 1170/3 und 1170/4 mit 17 Stimmen stattgegeben. Dr. Erwin Sonderegger befangen.

Antrag Nr. 20: Anna Jussel, Bahnhofstr. 12

Oskar Rauch, Hauptstraße 14

Maria Dörn, E-Werkstraße 9

Unter Vorsitz des Vizebürgermeisters

Der Änderungsvorschlag wird mit 17 Stimmen abgelehnt. Brgm. Erich Jussel befangen.

Begründung der Ablehnung:

Die Grundparzellen sind derzeit nicht erschlossen und liegen inmitten einer größeren Freifläche.

Antrag Nr. 21: Gabriel Fetzl, Kreuzstraße 29

Dem Änderungsvorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Antrag Nr. 22: Josef Jamer, Kreuzstraße 28

Dem Änderungsvorschlag, die Gp. 400 als Baugebiet zu widmen, wird einstimmig stattgegeben.

8. Berichte:

- a) Am 26.2.81 fand eine Begehung mit Vertretern des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, der Gendarmerie Satteins und der Firma Josef Erne & Co bezüglich Schulwegsicherung im Bereich des Betriebsareals Erne statt. Ebenso wurden auch die Sichtverhältnisse an der Kreuzung Eichengasse - Bahnhofstraße in Augenschein genommen. Die schriftliche Stellungnahme des Kuratoriums wird zur Kenntnis gebracht und als Grundlage für künftige Beratungen zur Lösung dieser Verkehrsprobleme herangezogen.
- b) Die VOGEWOSI hat einen zweiten Entwurf über die Verbauung der Gp. 2855 im Sägacker nach Kontaktnahme mit der Raumplanungsstelle zur Vorprüfung gem. § 28 des Baugesetzes vorgelegt.
- c) Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Sektion Vorarlberg, hat mit Schreiben vom 24.2.1981 bekanntgegeben, daß der Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinerverbauung in Vorarlberg am 1.1.1981 in Betrieb gehen konnte. Die Gemeinde Schlins hat die entsprechende Beitrittserklärung schon vor längerer Zeit abgegeben.
- d) Über die Generalversammlung der VlbG. Gemeinderechenzentrum Ges.m.b.H. vom 27.2.81 und deren Zielsetzungen wird ausführlich berichtet.
- e) Die korrigierten Preise des Projektes Verlängerung Eichengasse werden zur Kenntnis gebracht.

9. Anfragenbeantwortung:

- a) Mehrere Hydranten sollen dringend repariert werden, damit größere Wasserverluste hintangehalten werden können. Die Schlauchkästen sollen auf ordnungsgemäße Bestückung überprüft werden.
- b) Der Beschluß vom 20.10.80, Punkt 3, kann derzeit nicht im vollen Umfange vollzogen werden. Eine neuerliche Behandlung dieser Angelegenheit (Grundtausch mit Ernst Ammann) wird angeregt.
- c) Es wird vorgeschlagen, anstelle von umfangreichen Tagesordnungen mehr Sitzungen abzuhalten, die Beratungsgegenstände durch Verwendung eines Projektors auch für die meist zahlreich anwesenden Zuhörer anschaulicher zu gestalten und die Tagesordnung auf farbigem Papier an den öffentlichen Anschlagtafeln zu verlautbaren.
- d) Die Geräte und Anlagen auf öffentlichen Kinderspielplätzen sollen repariert und besser gewartet werden.
- e. Auf rechtzeitige Instandsetzung der Feldwege soll geachtet werden.

Schluß der Sitzung um 00,05 Uhr

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

